

Fraktionsbericht der FDP Wettingen

Die zweite Hälfte der aktuellen Legislaturperiode startet mit Christian Pauli als neuem Einwohnerratspräsidenten. Die Fraktion FDP wünscht ihm viel Freude und Erfolg für das neue Amt! Weiter heisst die Fraktion Rudolph Rohr als neues Mitglied im Einwohnerrat willkommen und wünscht auch ihm viel Freude am Ratsgeschehen.

Am 9. Februar 2020 wird die Wettinger Stimmbevölkerung über das vom Einwohnerrat am 9. Dezember 2019 genehmigte Budget und die Steuerfusserhöhung entscheiden. Die Fraktion steht hinter dem Budget 2020, erfüllt es doch die von der Fraktion geforderten Massnahmen. Da in der Bevölkerung gewisse Unsicherheiten bestehen, möchte die Fraktion über die Folgen eines "Nein" mittels einer dringlichen Interpellation Aufklärung leisten.

Zu den Geschäften:

Die Fraktion unterstützt die Sanierung der Etzel-, Bernina-, Eiger-, Lägern- und Säntisstrasse. Der Strassenzustand – sowohl die Oberfläche als auch die darunterliegenden Kanalisations-, Wasser- und Werkleitungen – und die Verkehrssituation rechtfertigen grundsätzlich die budgetierten Sanierungskosten, wobei bezüglich der Kosten des Ausbaustandards und der Umgebungsgestaltung doch gewisse Fragezeichen bestehen.

Mit der Einführung des neuen Aargauer Lehrplans bedürfen die Wettinger Schulkinder neuer Schulräume. Die Fraktion setzt sich für adäquaten Schulraum und ein breites Bildungsangebot ein und unterstützt daher das gut ausgearbeitete Kreditbegehren, mit welchem die Kosten transparent aufgezeigt werden. Positiv wird zur Kenntnis genommen, dass die Prüfung mehrerer Alternativen in die Ausarbeitung der Vorlage eingeflossen ist. Zudem begrüsst die Fraktion die Auflistung der zukünftigen Investitionskosten.

Die in den am 16. Mai 2019 eingereichten Postulaten bzw. Motion thematisierten Ideen enthalten aus der Sicht der Fraktion interessante und wichtige Anliegen, welche als Empfehlung für private Eigentümer durchaus sinnvoll sind. Es liegt der Fraktion aber fern, solche Themen in der BNO zu verankern, da dieses Regelwerk schon komplex genug und eine Überregulierung abzulehnen ist. Auch bestehen bereits jetzt diverse Angebote, welche auf grosse Resonanz stossen (vgl. zum Beispiel das Projekt "Gartenkind" oder die von der Jugendarbeit betriebenen Hochbeete).

Fraktion FDP, A.E.